

Liebe Abonentinnen und Abonnenten des IPP-Newsletters,

zur Jahreshälfte möchten wir Ihnen hiermit gerne wieder Neuigkeiten rund um unser Institut zukommen lassen.

Aus der Rubrik „Wir vom IPP“ gibt es Folgendes zu berichten:

Unsere Kollegin Dr. Hannah Perst hat das Institut für Pädagogische Psychologie zum Ende des Wintersemesters verlassen, bleibt dem Institut jedoch weiterhin als Lehrbeauftragte erhalten. Frau Klara-Felicitas Räthel, M.Ed. hat das Institut ebenfalls in diesem Sommersemester verlassen. Wir wünschen beiden alles Gute.

Digitale Lehre im Sommersemester 2020:

Wie überall ist die Lehre in diesem Semester auch bei uns von Corona geprägt. Im April starteten wir mit Ihnen gemeinsam in das erste digitale Semester.

Innerhalb kürzester Zeit haben sich die Lehrenden und Studierenden unseres Instituts auf neue Lehrformate eingelassen und ihr Bestes gegeben, um sich umzustellen. Auf beiden Seiten gab es hierbei ein großes Engagement, aber auch etliche Herausforderungen und Stolperfallen.

Wir als Lehrende haben dabei viel Verständnis und Geduld von Seiten der Studierenden erlebt. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken!

Gleichfalls haben wir uns ebenfalls Mühe gegeben, Sie bei der Bewältigung der Herausforderungen dieser neuen Form der Lehre bestmöglich zu unterstützen. Hierbei befinden wir uns alle in einem Lernprozess.

Uns ist bewusst, dass Sie eine Vielzahl von unterschiedlichen Angeboten bekommen, die es unter einen Hut zu bringen gilt. Gleichzeitig freuen wir uns über Ihre Bereitschaft, sich ebenfalls in neue Formate einzuarbeiten. Auch mit konstruktiven Rückmeldungen Ihrerseits – was funktioniert gut, was lässt sich weniger gut umsetzen? – können wir viel anfangen.

Wir freuen uns auf die Zeit, wenn wir die Lehre wieder mit Ihnen in Präsenz gestalten können, gehen aber davon aus, dass uns diese Form der Lehrveranstaltungen noch eine Weile begleiten wird. Dafür wünschen wir uns und Ihnen weiterhin viel Neugierde, Engagement und Erfolg.

Zu den bisherigen Erfahrungen finden Sie hier einige Zitate unserer Lehrenden:

"Ich halte dieses Semester eine Vorlesung und ein Seminar, indem ich jeweils Videos drehe und Aufgaben für die Studierenden erstelle, die sie direkt in Stud.IP bearbeiten können. Ich vermisse es, direkt mit den Studierenden zu interagieren, habe auf Nachfrage hin bis jetzt aber nur wenige technische Schwierigkeiten und sehr viel mehr positive Rückmeldungen zu dieser Art der Gestaltung der digitalen Lehre bekommen!"

„Referate wurden von den Studierenden sehr gut mit Camtasia oder Power-Point umgesetzt...“

„...Die Gruppen haben selbstständig die Dateien hochgeladen und mir die Links für die Videos über den cloudstorage zugesandt. Überraschenderweise hat dies auch sehr gut funktioniert.“

Aus der Rubrik „Informationen für Studierende“ möchten wir Ihnen Nachstehendes mitteilen:

Neuigkeiten aus der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB II)



Das Institut für Pädagogische Psychologie ist auch in der zweiten Runde der [Qualitätsoffensive Lehrerbildung](#) (QLB II) mit dem Teilprojekt KoBB-CMenT (Beratungs- und Begleitstrukturen für die Praxis optimieren) vertreten. Ziele von [KoBB-CMenT](#) sind einerseits die Verbesserung der Betreuungsqualität im Allgemeinen Schulpraktikum (ASP) und des Weiteren die Entwicklung fachspezifischer Classroom-Management-Trainingselemente für Studierende in der Praxisphase im GHR-300.

Praktikumsqualität im ASP

Um die Betreuungsqualität im ASP zukünftig verbessern zu können, wurden in einem ersten Schritt Befragungen der schulischen Mentorinnen und Mentoren sowie der Studierenden durchgeführt, um die Zufriedenheit mit dem ASP sowie die Bedarfe und Bedürfnisse der Beteiligten zu erfassen. Im Folgenden finden Sie einen kurzen Auszug der Ergebnisse dieser Untersuchungen. Detailliertere Zusammenfassungen der Ergebnisse unserer Forschungsgruppe sind auf unserer Website: <https://www.tu-braunschweig.de/ipp/forsch-proj/ergebnisse> nachzulesen.

Erhoben wurden die Daten von 278 Studierenden und 42 Mentorinnen und Mentoren, die von Februar bis März 2020 am ASP teilnahmen. Im Durchschnitt gaben die Studierenden eine recht hohe Zufriedenheit mit dem ASP an. Von Einfluss auf die allgemeine Bewertung des Praktikums war hierbei u.a. die empfundene Unterstützung durch den Mentor oder die Mentorin.

Die Mentorinnen und Mentoren gaben an, im Durchschnitt einigen persönlichen Gewinn bei der Studierendenbetreuung zu erleben. Dieser hing u.a. mit ihrer Einschätzung der Studierenden zusammen: Je kompetenter sie das unterrichtliche Agieren der Studierenden einschätzten, desto bereichernder erfuhren die MentorInnen und Mentoren die Betreuung.

Wir danken allen, die an diesen Erhebungen teilgenommen haben, ganz herzlich!

Fachspezifische Classroom-Management-Trainingselemente

Um fachspezifische Classroom-Management-Trainingselemente entwickeln zu können, die zukünftig vorbereitend und begleitend zur Praxisphase im GHR-300 angeboten werden, werden zur Zeit Bedarfs- und Bedürfnisanalysen durchgeführt. Dazu wurden bereits Fokusgruppeninterviews mit Studierenden der Pro-2-Veranstaltung durchgeführt, bei denen wir uns ebenfalls herzlich für die Teilnahme bedanken. Derzeit finden Expert*inneninterviews mit universitären und schulischen Praxisbegleitungen statt. Sobald erste Ergebnisse vorliegen, werden wir hier und auf unserer Website darüber berichten.

Das Team des KoBB-CMenT-Projekts: Prof. Dr. Barbara Thies, Dr. Gesa Uhde, Charlotte Hagenau, M.Sc. und Selina Brück, M.A.

Projekt DiBS gestartet

Am 01.06. 2020 ist das Projekt "DiBS" zu digitalen Kompetenzen für die Lehrerbildung an der TU Braunschweig gestartet.



Das Projekt soll die Vermittlung digitaler Kompetenzen systematisch in der Lehramts-Ausbildung verankern. Ziel ist es, dass die Lehramts-Studierenden kompetent digitale Lehre anbieten und digitale Kompetenzen an die Schülerinnen und Schüler vermitteln können. Das Projekt soll außerdem folgende Fragestellungen erforschen: Wie entwickeln sich die digitalen Kompetenzen von Lehramts-Studierenden? Wovon hängt diese Entwicklung ab? Wie lässt sich die Entwicklung unterstützen? Wie gut und gern lernen die Studierenden mit digitalen Lernformen? Wovon hängt es ab, wie gut und gern Studierende mit den verschiedenen digitalen Angeboten lernen?

Als das Projekt geplant wurde, war noch nicht absehbar, welche Bedeutung digitale Lehre heute einnimmt. Erste kleinere Umfragen deuten darauf hin, dass die digitale

Lehre bislang besser klappt als viele erwartet hatten. Im Moment sind dazu größere, systematische Studien geplant, die auch untersuchen sollen, mit welchen Formen des Angebots besonders gut und gern gelernt wird. Sie können diese Forschung unterstützen, indem Sie an Untersuchungen des Projekts teilnehmen.

Das Projekt ist eine Kooperation zahlreicher Einrichtungen der TU Braunschweig, und zwar:

- Institut für Anglistik und Amerikanistik,
- Institut für Erziehungswissenschaft,
- Institut für Fachdidaktik der Naturwissenschaften,
- Institut für Germanistik,
- Institut für Musik und ihre Vermittlung,
- Institut für Ökologische und Nachhaltige Chemie,
- Institut für Pädagogische Psychologie,
- Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik,
- Projektgruppe Medienbildung,
- Seminar für Evangelische Theologie und Religionspädagogik sowie
- dem Zentrum für Schulforschung und Lehrerbildung.

Wir freuen uns schon, Ihnen in Kürze Angebote, erste Studien und später auch Ergebnisse präsentieren zu dürfen!

Barbara Thies und Marcus Friedrich im Namen des DiBS-Teams



Das Projekt TU4Teachers wird gefördert im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Studie: So nehmen Sie Ihr Wohlfühlglück selbst in die Hand!

Glückliche Menschen leben länger, sind gesünder und haben positive und stabile Beziehungen. Kurz gesagt: **Glücklichsein lohnt sich. Fragt sich nur, wie wir dahin kommen?**



Aktiv eigenes Wohlbefinden steigern!

Wir suchen Glücksinteressierte, die mit einer Übung Gutes für Ihr Wohlbefinden tun wollen!

- ✓ Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Glücksforschung.
- ✓ Sie werden inspiriert, sich Zeit für Ihr Wohlbefinden zu nehmen: 10 Minuten pro Tag, eine Woche lang.
- ✓ Sie erhalten kostenlos spannende Informationen zu Wohlbefinden & Positivität und ansprechend gestaltete Übungshefte zum Download.

Interessiert? Weitere Infos zur Online-Studie gibt's hier:
https://www.unipark.de/uc/Aktiv_eigenes_Wohlbefinden_steigern/

In der Studie lernen Sie eine Übung kennen, probieren diese eine Woche lang, 10 Minuten pro Tag aus und berichten uns anschließend in einer anonymen Online-Umfrage von Ihren Erfahrungen.

Interessiert? Weitere Infos zur Online-Studie gibt's hier!

https://www.unipark.de/uc/Aktiv_eigenes_Wohlbefinden_steigern/

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Laura Höer und Laura Knoll

Fragen und Anmerkungen zum Newsletter können Sie gerne an k.pruess@tu-braunschweig.de richten.